

FDR-Kongress 2013



Patienten mit gestörter Impulskontrolle in der stationären Rehabilitation



Klinik am Kronsberg

Fachklinik für
Abhängigkeitserkrankungen
in Hannover

Carola Bau
Gesamtleiterin Rehabilitation
Step gGmbH

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Agenda



Gestörte Impulskontrolle

....ist was?

....ist gut wofür?

Die Klinik am Kronsberg

- Rahmenbedingungen
- Gewaltquote
- Diagnostik
- Therapeuten
- Setting
- Konzeptspecials
- Angebote

Und was geht nicht?

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Störungen der Impulskontrolle



....ist was?

nach DSM-IV

- Versagen, einem Impuls, einem Trieb oder einer Versuchung zu widerstehen, eine Handlung auszuführen, die schädlich für die Person selbst oder für andere ist
- Ansteigendes Gefühl von Spannung oder Erregung vor Durchführung der Handlung
- Erleben von Vergnügen, Befriedigung oder Entspannung während der Durchführung
- Nach der Handlung können Reue, Selbstvorwürfe oder Schuldgefühle auftreten oder nicht
- Persönlichkeitsmerkmal bei den antisozialen und Borderline-Persönlichkeiten/ ICD-10-Kategorie der impulsiven Persönlichkeitsstörung.



www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Impulskontrollverluste



...dienen wozu?

- Bewältigungsversuch von negativen emotionalen Verfassungen / subjektiv unerträglich erlebte Affekterregungen
- Kompensation von Leere
- Stressoren werden nicht bewältigt,
- Ursachen oft Kränkungen, Zurückweisungen oder Frustrationen
- Mangel an weiterreichenden Zielen oder Perspektiven

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Risiko Reha



- Enges Zusammenleben mit vielen unterschiedlichen Menschen mit unterschiedlichen Störungsbildern
 - Vielschichtige Beziehungsdynamiken
 - Therapeutische Konfrontationen, Tiefungen, Grenzverletzungen?
 - Wegfall des Suchtmittels
 - Verbote und Sanktionen: die Hausordnung
 - Evtl. juristischer Druck
 - eingeschränkte Behandlungcompliance – mangelnde Wissensvermittlung / mangelnde Transparenz des Behandlungskonzepts
- **Stationäre Reha muss eine Hochrisikozone für Menschen mit Impulskontrollstörungen sein**

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Die Klinik am Kronsberg



- 80 stationäre Behandlungsplätze
- 45 Plätze Drogen, 35 Plätze Alkohol
- Behandlung unter Substitution
- Anerkennung nach §§ 35, 36
- Kein Verbot von Partnerschaften, Sexualität... – jedoch therapeutische Bearbeitung

Prädestinierung für Impulskontrollverluste???

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Gewaltvorfälle in der Klinik am Kronsberg



Eröffnung 2008

Gewaltvorfälle: 0

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Aufnahmephase auf separater Aufnahmestation: 2 Wochen

Intensive Diagnostikphase mit Risikoanalyse:

- ADHS
- Emotional-instabile Persönlichkeitsstörungen
- Dissoziale Persönlichkeitsstörungen
-

...und viel Kontakt (Phänomenologie, Symptome, Interviews...)

Nach den Erkenntnissen der Aufnahmediagnostik richtet sich

- Die zukünftige Behandlungssteuerung und -inhalte
- Die Bettenverwaltung (Zimmerbelegung, Hausbelegung)
- Die Zuweisung des Bezugstherapeuten und der Bezugsgruppe

Vorteil 1 somit: Früherkennung

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 2:

Von 10 sind 3 mit der Zielgruppe erfahrene Therapeuten vorhanden

- Schulungen (AKT-Trainings, Deeskalationstrainings, Kenntnisse über Theoriebackground zu Impulskontrollstörungen, Würdigung der Nöte der Betroffenen...)
- langjährige Berufspraxis
- angstfrei aber respektvoll

=>Vermeidung von Einengung
 => Vermeidung von Beschämung
 => Vermeidung von Machtkämpfen

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 3: Die Rahmenbedingungen

Großes Gelände, (Frei-) Raum, viel Natur

unterschiedliche Wohnmöglichkeiten

- Enge Anbindung im Haupthaus
- Kleine und große Außenwohnhäuser (6-22 Patienten)
- 40 Einzelzimmer, 23 Doppelzimmer

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 4: Das offene Konzept

- Nach den Anwendungen wird Lebensweltorientierung und Freizeit außerhalb der Klinik gefördert und gefordert
- Stadtnahe Lage: 10 Minuten fußläufig nächste Haltestelle, 20 Minuten City mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Shuttledienste
- Ausgangszeiten von (je nach Wochenplan) 17-22h
- Heimfahrten an den Wochenenden

=> Dafür allerdings: extrem strenges und engmaschiges Abstinenzkontrollsystem und stringente Behandlungssteuerung, ausgeprägte Konsequenz bei Reaktionen auf unerwünschte Ereignisse

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 5: Das Behandlungsverständnis

Kein Primat der Psychotherapie für alle (hier: Vermeidung von strukturellen Überforderungen)

Je nach

- Therapieverlauf,
 - Belastungserleben,
 - in Stresssituationen
- kann modular aufgebautes Programm kurzfristig umgestellt werden

Individuelle Therapiezeiten:

Patient profitiert in dem Setting nicht weiter?

ggf. irregulärer Therapieverlauf?

⇒ Beendigung der Behandlung

⇒ bei guter Compliance ambulante Weiterbehandlung

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 6: Die Angebote

- Stressbewältigung
- Soziale Kompetenztraining (mind. 1x wöchentlich für alle)
- Impuls- und Affektkontrolltrainings
- Akupunktur
- Entspannungstrainings
- Awareness- / Achtsamkeitsgruppen
- Körperwahrnehmung
- Kreativtherapie
- Arbeitserprobungen in Gala, Renovierung, Holzwerkstatt, externe Praktika)

Außerdem

Vielschichtige sport-, physio- und bewegungstherapeutische Angebote (Schwimmen, Ergometer, Walken, Ballsport, Konditionstraining, Karate...)

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Warum keine Gewalt in diesem Setting ???



Vorteil 7: ...last but not least: Erarbeitung von (Über-) Lebensperspektiven

...vor Allem: Erwerbsperspektiven, soziale und gesellschaftliche Teilhabe

www.step-hannover.de

Klinik am Kronsberg – Fachklinik für Abhängigkeitserkrankungen

Impulskontrollverluste



...dienen wozu?

- Bewältigungsversuch von negativen emotionalen Verfassungen / subjektiv unerträglich erlebte Affekterregungen
- Kompensation von Leere
- Stressoren werden nicht bewältigt,
- Ursachen oft Kränkungen, Zurückweisungen oder Frustrationen
- Mangel an weiterreichenden Zielen oder Perspektiven

...und was geht nicht??



- Mangelnde Mitwirkung (Nichtteilnahme am Programm...)
- Nichteinhaltung der Hausregeln (Unerlaubtes/ nicht abgesprochenes Entfernen vom Gelände, unerlaubter Besuch...)
- Verbale Ausfälle/Bedrohungen/ Entwertungen von Mitpatienten
- Wiederkehrender Suchtmittelkonsum oder gar Verdacht auf Handel
- Konsum auf dem Klinikgelände

⇒ Bearbeitung, transparente Thematisierung von Ursache-Wirkung-Konsequenz und Erwartungen von Behandlungsbeginn an

⇒ Ggf. schnelle Trennung, kein Herausögern und Abwarten, aber immer seriöses Entlassmanagement

Ausschlaggebend ist immer 1. Sicherheit in der Klinik 2. Reha-Prognose

Zentrum für Ergo- und Bewegungstherapie



??



?

**Haben Sie Fragen?
Anregungen?**



**Vielen Dank
für Ihr Interesse!**

